

Wecryl 123 K Kratzspachtel für Abdichtungen im Verbund



Kurzbeschreibung

Wecryl 123 K ist eine schnellhärtende, vorgefüllte und lösemittelfreie Kratzspachtelung, die im System mit dem Wecryl 123 nach der TL/TP-BEL-EP sowie der Verträglichkeitsprüfung der TL/TP-BEL-B, Teil 1 geprüft ist. Gemäß der ZTV-ING kann das Wecryl 123 K als Kratzspachtel auf Brückenbelägen aus Beton mit einer Dichtungsschicht aus Bitumen-Schweißbahn eingesetzt werden

Material

2-komponentiges und schnellhärtendes Reaktionsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- hitzebeständig (Schweißbahn, Gussasphalt)
- poren- und lunkerfüllend
- lösemittelfrei
- bei Tieftemperaturen bis minus 5°C einsetzbar

Zulassung/Einsatzbereiche

Das Einsatzgebiet besteht aus neu herzustellenden, zu erneuernden oder teilweise zu erneuernden Belägen auf Betonfahrbahntafeln von Brücken mit einer Dichtungsschicht aus Bitumen-Schweißbahn.

Wecryl 123 K ist zugelassen/geprüft (Prüfbericht-Nr. 16/11057/01, Kiwa Flörsheim) nach TL/TP-BEL-EP sowie nach der Verträglichkeitsprüfung gem. TL/TP-BEL-B, Teil 1 und kann somit nach der ZTV-ING, Teil 7 Abschnitt 1 „Brückenbeläge auf Beton mit einer Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn“ eingesetzt werden.

Geprüfte Bitumen-Schweißbahnen (Stand: 25. April 2017):

- BÖRNER OK 50 N - Polymerbitumen-Schweißbahn
- VEDAPONT BE – Polymerbitumen-Schweißbahn

Systemaufbau bezogen auf die Betonoberfläche bzw. Rautiefen

Der Systemaufbau (Grundierung oder Versiegelung oder Kratzspachtel) ist in Abhängigkeit von den ermittelten Rautiefen und dem Betonalter zu wählen. Bei Rautiefen der Betonoberfläche bis 1,5 mm ist eine Grundierung oder Versiegelung herzustellen. Bei Rautiefen > 1,5 mm ist eine Kratzspachtelung auszuführen. Einzelne Vertiefungen in der Betonoberfläche bis zu 5 mm Tiefe und bis ca. 500 cm² Größe können ebenfalls mit dem Wecryl 123 K (Kratzspachtel) gefüllt werden.

Die Bestimmung der Rautiefe erfolgt gemäß der ZTV-ING – Teil 1 Allgemeines, Abschnitt 4 „Bestimmung der Rautiefe“.

Rautiefen < 1,5 mm

Grundierung auf Beton (Betonalter ≥ 21 Tage):

Weitere Informationen sind den Produktinformationen des WestWood Wecryl 123 zu entnehmen.

Wecryl 123 K Kratzspachtel für Abdichtungen im Verbund

Versiegelung auf Beton (Betonalter ≥ 14 Tage):

Weitere Informationen sind den Produktinformationen des WestWood Wecryl 123 zu entnehmen.

Anwendung auf mind. 7 Tage altem Beton:

Weitere Informationen sind den Produktinformationen des WestWood Wecryl 123 zu entnehmen.

Rautiefen > 1,5 mm

Kratzspachtelung auf Beton

Dient dem Ausgleich bei zu großen Rautiefen > 1,5 mm und wird auf die ausgehärtete Grundierung appliziert. Die Kratzspachtelung (Wecryl 123 K) ist über die Kornspitzen abzuziehen (Verbrauch mind. 1,7 kg/m² in Abhängigkeit der Rautiefen). Das Wecryl 123 K ist mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,2 – 0,7 abzustreuen, so dass eine Oberfläche wie bei der Grundierung entsteht. Nicht festhaftendes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der Kratzspachtelung zu entfernen. Das Wecryl 123 K wird anschließend mit dem Wecryl 123 mit einer Menge von ca. 600 g/m² versiegelt.

Lieferform



Sommer:		Winter:	
10,00 kg	Wecryl 123 K	10,00 kg	Wecryl 123 K
<u>0,20 kg</u>	Weplus Katalysator (2 x 0,1 kg)	<u>0,20 kg</u>	Weplus Katalysator (2 x 0,1 kg)
10,20 kg		10,20 kg	
Sommer:		Winter:	
25,00 kg	Wecryl 123 K	25,00 kg	Wecryl 123 K
<u>0,50 kg</u>	Weplus Katalysator (5 x 0,1 kg)	<u>0,50 kg</u>	Weplus Katalysator (5 x 0,1 kg)
25,50 kg		25,50 kg	

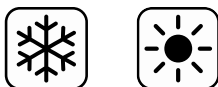
Farbton

rötlich

Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern. Ungeöffnet sind sie mind. 6 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund	Material
Wecryl 123 K	-5 bis +35	-5 bis +40*	+3 bis +30

Die Oberflächentemperatur muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 123 K Kratzspachtel für Abdichtungen im Verbund

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit $\leq 90\%$ vorherrschen.
Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.
Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Betonersatzsysteme

Da die Grundierung speziell für Beton entwickelt wurde, ist eine Verwendung auf Betonersatzsystemen separat zu prüfen, da es zu Aushärtungsstörungen kommen kann.

Reaktionszeiten und Katalysatordosierung

	Wecryl 123 K (bei 20 °C, 1,5 % Katalysator)
Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen oder höheren Katalysatoranteilen verkürzen sich die Reaktionszeiten. Umgekehrt tritt bei niedrigen Temperaturen oder geringeren Katalysatoranteilen eine längere Reaktionszeit auf.

Die folgende Tabelle gibt die empfohlene Katalysatormenge an, um die Härtungsreaktion der Temperatur anzupassen.

Produkt	Untergrundtemperatur in °C; Katalysatordosierung in % Masse (Richtwerte)								
	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35
Wecryl 123 K	2%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	0,5%	0,5%

Technische Daten

Dichte: 1,70 g/cm³

Produktverarbeitung



Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:

- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf
- Glättspachtel
- Glättkelle
- Gummischaber (ausreichende Auftragsmenge beachten!)

Untergrundvorbereitung

Die Grundierung immer nur auf vorbereitetem Untergrund anwenden.
Angaben zur richtigen Untergrundvorbereitung finden Sie im entsprechenden Arbeitsleitfaden.

Nachdem die vorbereitenden Maßnahmen für den Untergrund abgeschlossen sind, muss die Abreißfestigkeit des Betons überprüft werden. Die Abreißfestigkeit muss im Mittel mindestens 1,5N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf nicht kleiner als 1,0 N/mm² sein.

Wecryl 123 K Kratzspachtel für Abdichtungen im Verbund



Mischen

Zu Beginn den Inhalt des Eimers gründlich aufrühren.

Anschließend den Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Material an Boden und Rand des Behälters mit erfasst wird.

Bei Materialtemperaturen < -5 °C sollte 5 Min. gerührt werden, da der Katalysator länger benötigt, um sich aufzulösen.

Bei zu geringem Materialauftrag kann es zu Aushärtungsstörungen durch die Unterbrechung der Polymerisation kommen.

Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 12 Min.) gründlich mit Weplus Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Reinigers einsetzen.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen.

Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 14. Juli 2017